

Terra Akt.-Ges. für Samenzucht in Aschersleben,

Lindenstrasse 41.

Gegründet: 26./10. 1899; eingetr. 5./1. 1900. Übernahme der 1885 gegr. Firma Gust. Jaensch & Co. in Aschersleben für M. 1 100 000. Firma bis 1910: Gustav Jaensch & Co., Akt.-Ges. für Samenzucht.

Zweck: Züchtung von Samen jeder Art sowie Betrieb von Landwirtschaft u. Gartenbau und aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen Unternehm. u. Handelsgeschäfte. Die Ges. betreibt Züchtung und Handel von Sämereien, speziell von Futter- u. Zuckerrübensamen, Gemüsesämereien und Blumensamen. Beschäftigt sind insgesamt etwa 400 männliche und weibliche Arbeiter.

Besitztum: Die in der Lindenstrasse in Aschersleben beleg. Grundstücke haben einen Flächeninhalt von 19 297 qm, wovon etwa 4000 qm bebaut sind; die Ackergrundstücke haben eine Grösse von 120 ha 50 a 16 qm. (Stand am 31./5. 1929.) Die Baulichkeiten enthalten neben der Direktor-Dienstwohnung und den Bureauäumlichkeiten die umfangreichen Speicherräume, Gewächshäuser und das Laboratorium. Die Lagerfähigkeit der massiv und mit den neuesten Einrichtungen für Bearbeitung, Reinigung und Imprägnierung erbauten Speicherräume beläuft sich auf 15 000 qm und diese Räume sind zur gleichzeitigen Aufnahme von ca. 60 000 Ctr. Sämereien ausreichend. Bewirtschaftet werden rd. 4600 Mg. Land einschl. gepachtetes Gelände von ca. 970 Morgen in Aschersleben und 3100 Morgen in Hadmersleben, letzteres braunschweig. Staatsdomäne, woneben noch grössere Flächen von Dritten kontraktweise für die Ges. bebaut werden.

Die G.-V. v. 9./11. 1927 genehmigte die Verschmelzung mit der off. Handelsges. in Firma Gebrüder Ziegler, Samenbau u. Samenhandlg. in Erfurt u. mit der Akt.-Ges. van Waveren & Herzog A.-G., Samen-Grosskulturen, in Weissenfels a. d. S. (s. a. Kap.). Im Geschäftsj. 1929/30 erwarb die Ges. das unmittelbar vor Aschersleben gelegene Robra'sche Gut (115 ha).

Kapital: RM. 1 768 000 in 2000 St.-Akt. zu RM. 100, 1560 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 8 7/10 Vorz.-Akt. zu RM. 1000. Tilg. der Vorz.-Akt. ab 1930 statthaft. Urspr. M. 1 100 000, erhöht 1905 um M. 500 000 und 1917—1923 um M. 24,4 Mill. auf M. 26 Mill., davon M. 5 Mill. Schutz-Aktien u. M. 1 000 000 Vorz.-Aktien. Umgestellt lt. G.-V. vom 25./2. 1925 unter Einziehung der M. 5 Mill. Schutz-Aktien, mithin von M. 21 Mill. auf RM. 1 620 000 (St.-Aktien 12 1/2 : 1, Vorz.-Akt. 50 : 1) in 8000 St.-Akt. zu RM. 80, 4000 St.-Akt. zu RM. 240 u. 1000 Vorz.-Akt. zu RM. 20. Die G.-V. v. 9./11. 1927 beschloss Herabsetzung des Kapitals um RM. 960 000 St.-Akt. auf RM. 640 000 St.-Akt. u. um RM. 12 000 Vorz.-Akt. auf RM. 8000 Vorz.-Akt. durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 5 : 2 zwecks Deckung der Unterbilanz; gleichzeitig werden die bisherigen St.-Akt. zu je RM. 80 u. 240 in solche zu je RM. 100 umgetauscht werden; sodann beschloss die G.-V. Erhö. um RM. 1 120 000 auf RM. 1 768 000 durch Ausgabe von 1120 St.-Akt. zu RM. 100. Von den neuen Aktien werden RM. 360 000 von einem Bankenkonsort. übernommen u. den alten Aktion. im Verh. 2 : 1 zum Kurse von 103 % angeboten; von den restl. RM. 760 000 dienen RM. 360 000 zum Erwerb der off. Handelsges. in Firma Gebrüder Ziegler, Erfurt, und RM. 400 000 zum Erwerb der Firma van Waveren & Herzog A.-G., Weissenfels.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** 1930 am 15./11.

Stimmrecht: Je RM. 100 St.-Aktie = 1 St.; 1 Vorz.-Aktie = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Gr. 10 % des A.-K.), event. Sonder-Rüchl. u. a.o. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 7 % Div. an Vorz.-Aktien, bis 4 % Div. vom übrigen 10 % Tant. an A.-R. (mind. RM. 1000 pro Mitgl., der Vors. u. der Stellv. je RM. 2000), Rest weitere Div. an St.-Aktien bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1930: Aktiva: Grundst. u. Geb. Lindenstr. 39. 41, 46 u. 47 340 000, landwirtschaftl. Grundst. Stassfurter Höhe u. Feldscheunen 39 000, Ackergrundst. Aschersleben, alter Besitz 437 400, Ackergrundst. u. Vorwerk Ermslebener Str. 82 431 736. Masch. u. Utensil., Transformatoren u. elektr. Anlage 180 000, Kassa, Wechsel usw. 17 688, Eff. u. Beteil. 18 390, Debit. u. Anbauvorschüsse 919 165, Warenlager 1 180 000, landwirtschaftliche Betriebe 899 889. — Passiva: A.-K. 1 768 000, R.-F. 6472, Hyp. u. Restkaufgelder 409 604, unerhob. Div. 205, Kredit. 2 272 130, Reingewinn 6858. Sa. RM. 4 463 271.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 705 853, Abschreib. 45 765, Gewinn 6858 — Kredit: Vortrag aus 1928/29 6387, Rohgewinn 752 090. Sa. RM. 758 478.

Kurs: Ende 1913: 89.50 %; Ende 1925—1927: 36, 44, 29.50 %. Die aml. Notiz in Berlin wurde 1928 eingestellt. — Kurs Ende 1929—1930: 45.25, 40 %; 1931 (30./6.): — %. Freiverkehr Berlin.

Dividenden: 1912/13: 5 %; 1924/25—1929/30: 5, 0, 0, 0, 6, 0 %.

Direktion: Hans Herzog, Aschersleben; Friedrich Albert Herzog, Wiesbaden.

Prokuristen: Gustav Schramm, Curt Hübner.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Dr. Charly Hartung, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Willy Vornbäumen, Magdeburg; Oberbürgermstr. a. D. Dr. Arthur Bunde, Geh. Komm.-Rat Otto Bestehorn, Aschersleben; Rittergutspächter Karl Valentin, Endorf; Bank-Dir. Paul Wittmeyer, Aschersleben; vom Betriebsrat: W. Ruhlig, August Behrens.

Zahlstellen: Aschersleben: Eigene Kasse, Ascherslebener Bank, Rasmussen & Co.; Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.; Magdeburg: Commerz- u. Privat-Bank.